

6. Zusammenfassung

In der vorliegenden Studie wurden erstmals die Effekte von topisch appliziertem Agmatin am Patienten untersucht.

Bei topischer Anwendung von Agmatin 2% sowie 5% ist eine Erhöhung der Hydratation der Hornschicht nicht feststellbar. Für die Agmatin 2% + Harnstoff 5% sowie Agmatin 5% + Harnstoff 5% Kombinationspräparate kann eine Erhöhung der Hydratation nachgewiesen werden. Es bestehen Vorteile in der Kombination mit Harnstoff. Die Kombination Agmatin 5% + Harnstoff 5% führt zu einer schnelleren Steigerung der Hydratation im Vergleich zum Monopräparat. Für diesen Effekt kann eine Addition der Wirkungen beider Substanzen verantwortlich gemacht werden: 1. Erhöhung des Harnstoffgehalts der Hornschicht durch Absorption aus der Creme + 2. Erhöhung des Harnstoffgehalts durch Steigerung der intrakeratinozytären Harnstoffsynthese. Für die Kombination Agmatin 2% + Harnstoff 5% ist dieser schnelle Effekt nicht nachweisbar.

Weder für Agmatin 2% und 5% allein noch für Agmatin 2% und 5% in Kombination mit Harnstoff 5% kann ein barriereverbessernder Effekt anhand einer Senkung des transepidermalen Wasserverlustes (TEWL) belegt werden.

Die Wirkdauer agmatinhaltiger Präparate scheint unter 24 Stunden zu liegen.

Während der 21-tägigen Behandlungsphase wurden agmatinhaltige Präparate von allen Patienten sehr gut toleriert. Es gibt keine Anzeichen für eine Unverträglichkeit topischer Agmatin-Präparate.

In der Testung der Verträglichkeit mit Hilfe der Erythrometrie und eines Visuellen Klinischen Scores finden sich keine Hinweise für eine irritativ-toxische Wirkung agmatinhaltiger Präparate auf der Haut.

Agmatin stellt eine mögliche Therapiealternative für trockene Haut, z.B. bei chronisch-entzündlichen Dermatosen wie der atopischer Dermatitis oder der Altershaut, dar. Weitergehende Untersuchungen mit höheren Agmatinkonzentrationen, einer größeren Patientenzahl, einer längeren Therapiedauer oder auch mit einem anderen Patientengut wären von großem Interesse.